

Vatikan: Amoklauf gegen Homo-Ehe

"Der Wert des Abendlandes und der Schutz der Familie werden nicht dadurch geschützt, dass man Homosexuelle diskriminiert." Mit diesen Worten kritisiert Volker Beck, Parlamentarischer Geschäftsführer der Grünen Bundestagsfraktion, den erneuten Vorstoß des Vatikans gegen die Homo-Ehe.

Auch die katholische Kirche und katholische Politiker müssten akzeptieren, so Beck weiter, dass "unsere Rechtsstaaten auf den allgemeinen Menschenrechten wie der christlich-abendländischen Tradition und der Aufklärung basieren". In pluralistischen Gesellschaften könne man Homosexuellen die Gleichberechtigung nicht verwehren.

Italienischen Zeitungen zufolge fordert der Präfekt der katholischen Glaubens-Kongregation, Kardinal Joseph Ratzinger, alle katholischen Politiker auf, sich der Legalisierung eheähnlicher Formen im Zusammenleben von Homosexuellen zu widersetzen. Nach Angaben der römischen Zeitung "La Repubblica" bezeichnet Ratzinger den Widerstand katholischer Politiker gegen die Homo-Ehe als "moralische Pflicht".

"Wir Grünen warnen den Vatikan davor, einen Generalangriff gegen die rechtliche Anerkennung und Gleichstellung homosexueller Lebensgemeinschaften zu starten", sagte Beck. Die Verantwortung, die in gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gelebt werde, habe für die Grünen den gleichen Wert wie die in heterosexuellen Lebensgemeinschaften gelebte. "Deshalb sehen wir in der Vollendung der Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaften eine demokratische Verpflichtung."